

Vorlage Nr. 101.19.1285

Obduktionen bei Corona- sowie Impf-Toten durch das Kasseler Gesundheitsamt

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Gesundheit und Gleichstellung

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Obduktionen wurden durch das Kasseler Gesundheitsamt in den Jahren 2020 bis 2023 bei Personen, die als vermeintliche „Corona-Tote“ galten, angeordnet und durchgeführt? Bitte nach Jahren der Obduktionen, dem Impfstatus (z.B. vollständig geimpft, teilweise geimpft, Auffrischungsimpfungen), den Impfstoffen (z.B. BioNTech, Moderna, AstraZeneca, Johnson & Johnson) sowie Geburtsjahrgänge der Verstorbenen aufschlüsseln.
2. In wie vielen der obduzierten Fälle wurde COVID-19 als eindeutige/alleinige Todesursache festgestellt? Bitte nach Jahren der Obduktionen, dem Impfstatus (z.B. vollständig geimpft, teilweise geimpft, Auffrischungsimpfungen), den Impfstoffen (z.B. BioNTech, Moderna, AstraZeneca, Johnson & Johnson) sowie Geburtsjahrgänge der Verstorbenen aufschlüsseln.
3. In wie vielen der obduzierten Fälle wurden neben COVID-19 weitere Todesursachen festgestellt? Bitte schlüsseln Sie die Ergebnisse nach Jahren der Obduktionen, Geburtsjahrgänge der Verstorbenen und den zusätzlichen Todesursachen auf.
4. In wie vielen Fällen konnte bei den obduzierten „Corona-Toten“ und bei im Zusammenhang mit möglichen Impfschäden durchgeführten Obduktionen keine eindeutige Todesursache festgestellt werden? Bitte nach Jahren der Obduktionen, dem Impfstatus (z.B. vollständig geimpft, teilweise geimpft, Auffrischungsimpfungen), den Impfstoffen (z.B. BioNTech, Moderna,

5. Wie viele Obduktionen wurden durch das Kasseler Gesundheitsamt im Zeitraum von 2020 bis Ende 2023 im Zusammenhang mit möglichen Impfschäden nach einer Corona-Impfung angeordnet und durchgeführt? Bitte nach Jahren der Obduktionen, dem Impfstatus (z.B. vollständig geimpft, teilweise geimpft, Auffrischungsimpfungen), den Impfstoffen (z.B. BioNTech, Moderna, AstraZeneca, Johnson & Johnson) sowie Geburtsjahrgänge der Verstorbenen aufschlüsseln.
6. In wie vielen der obduzierten Fälle wurde ein Zusammenhang mit einer Corona-Impfung als alleinige oder maßgebliche Todesursache festgestellt? Bitte nach Jahren der Obduktionen, dem Impfstatus (z.B. vollständig geimpft, teilweise geimpft, Auffrischungsimpfungen), den Impfstoffen (z.B. BioNTech, Moderna, AstraZeneca, Johnson & Johnson) sowie Geburtsjahrgänge der Verstorbenen aufschlüsseln.
7. In wie vielen der obduzierten Fälle wurden neben einem möglichen Impfschaden weitere Todesursachen festgestellt? Bitte schlüsseln Sie die Ergebnisse nach Jahren der Obduktionen, Geburtsjahrgänge der Verstorbenen und den zusätzlichen Todesursachen auf.
8. Wie viele der vermeintlichen „Corona-Toten“, bei denen das Kasseler Gesundheitsamt Obduktionen angeordnet und durchgeführt hat, sind in einem Pflegeheim, zu Hause oder in einem Krankenhaus verstorben? Bitte nach den jeweiligen Verstorbenenorten, Jahren der Todesfälle und Geburtsjahrgänge der Verstorbenen aufschlüsseln.
9. In wie vielen Fällen, in denen das Kasseler Gesundheitsamt Obduktionen im Zusammenhang mit möglichen Impfschäden durchgeführt hat, sind die Verstorbenen in einem Pflegeheim, zu Hause oder in einem Krankenhaus verstorben? Bitte nach den jeweiligen Verstorbenenorten, Jahren der Todesfälle und Geburtsjahrgänge der Verstorbenen aufschlüsseln.
10. Nach welchen Kriterien und Verfahren ordnet das Kasseler Gesundheitsamt Obduktionen bei vermeintlichen „Corona-Toten“ und im Zusammenhang mit möglichen Impfschäden an? Welche Rolle spielen dabei die Einschätzungen der behandelnden Ärzte und die Ergebnisse der klinischen Diagnostik?
11. Wie wurden die Ergebnisse der durchgeführten Obduktionen den Angehörigen der Verstorbenen und der Öffentlichkeit kommuniziert? Wurden die Ergebnisse auch an übergeordnete Gesundheitsbehörden oder wissenschaftliche Institutionen weitergeleitet? Falls ja, an welche und zu welchem Zweck?

12. Falls keine oder nur wenige Obduktionen bei vermeintlichen „Corona-Toten“ im Zeitraum von 2020 bis Ende 2023 durchgeführt wurden, was waren die Gründe dafür? Gab es spezifische Anweisungen oder Richtlinien, die von einer Obduktion abrieten?
13. In Anbetracht bekannter Risiken und Nebenwirkungen bestimmter Corona-Impfstoffe, wie Herzmuskelentzündungen oder Hirnvenenthrombosen, warum wurden keine oder nur wenige Obduktionen bei Personen angeordnet, die möglicherweise an Impffolgen verstorben sind? Wie hat das Gesundheitsamt das Risiko von Impfschäden bewertet?
14. Welche internen Entscheidungsprozesse oder Beratungen führten dazu, dass keine Obduktionen angeordnet wurden? Welche Experten und Fachärzte wurden in diese Entscheidungen einbezogen und welche Kriterien wurden zur Bewertung der Notwendigkeit einer Obduktion herangezogen?
15. Wie wurden die Gründe für das Nicht-Anordnen von Obduktionen an die Öffentlichkeit und insbesondere an die Angehörigen der Verstorbenen kommuniziert? Gab es Bemühungen, die Entscheidungsprozesse transparent zu machen?
16. Gab es externe Einflüsse oder Empfehlungen, beispielsweise von Landes- oder Bundesbehörden, die die Entscheidung des Kasseler Gesundheitsamts beeinflusst haben könnten, keine Obduktionen bei vermeintlichen „Corona-Toten“ oder möglichen Impftoten anzuordnen? Falls ja, welche waren das?
17. Inwiefern wurden vorliegende klinische Diagnosen und Befunde bei der Entscheidung berücksichtigt, keine Obduktion anzuordnen? Wurde darauf vertraut, dass klinische Diagnosen ausreichend sind, um die Todesursache ohne Obduktion zu bestimmen?
18. Wie vergleicht sich das Vorgehen des Kasseler Gesundheitsamts hinsichtlich der Anordnung von Obduktionen mit dem Vorgehen anderer Kommunen oder Gesundheitsämter in Deutschland? Gab es Überlegungen, sich an den Praktiken anderer Gesundheitsämter zu orientieren?
19. Plant das Kasseler Gesundheitsamt, in Zukunft eine andere Vorgehensweise hinsichtlich der Anordnung von Obduktionen im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten oder Impfschäden zu verfolgen? Falls ja, was sind die Gründe für diese potenziellen Änderungen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Michael Werl

gez. Michael Werl
Fraktionsvorsitzender